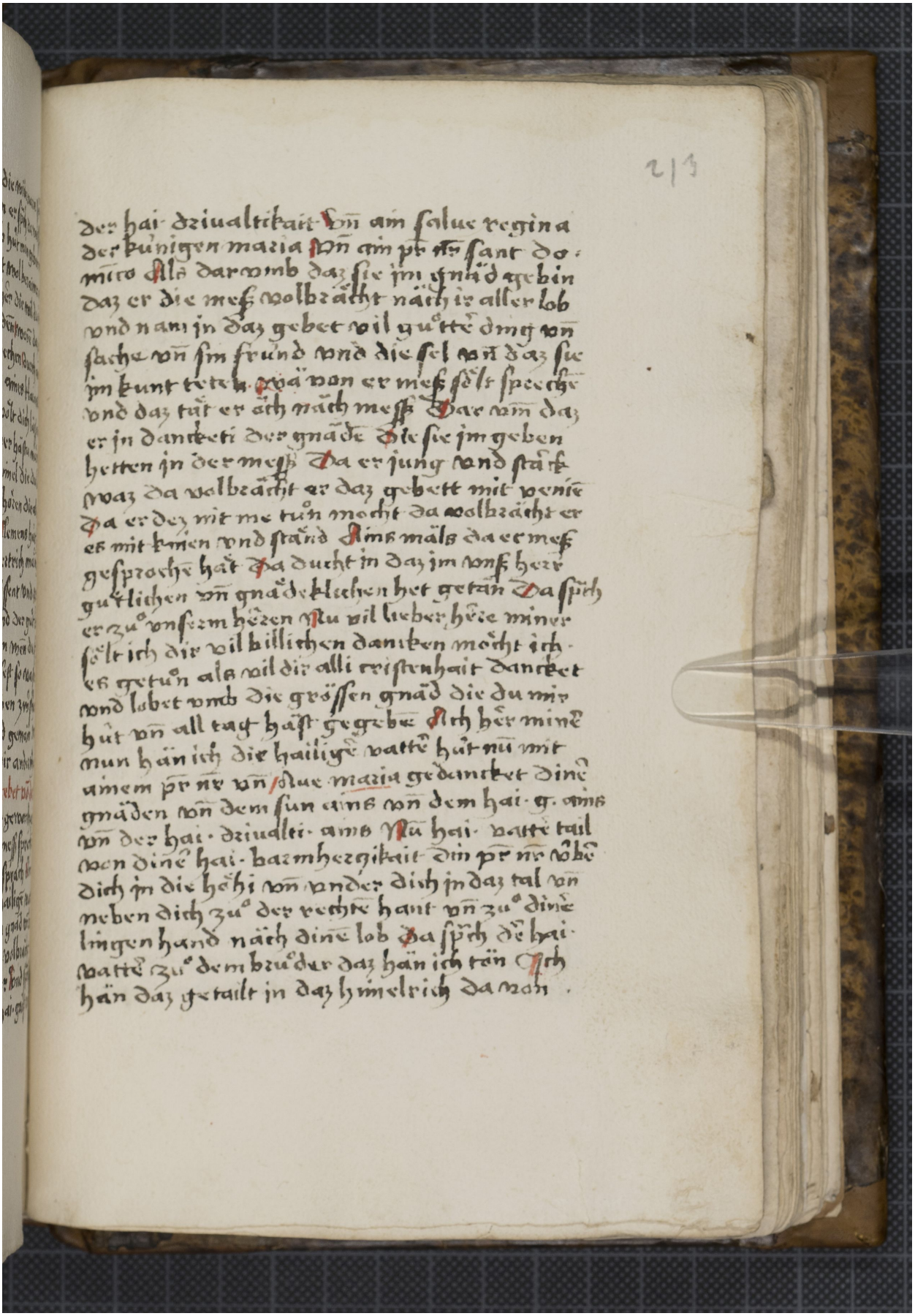
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6032
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek



213

der hai driualtikait von ain salue regina
der kuniegen maria von ain pr nr sant do-
mico als darumb daz sie im gnäd gebin
daz er die meß volbracht näch ir aller lob
vnd nam in daz gebet vil gutte dmg von
sache von sim frund vnd die sel von daz sie
im kunt tetin. swa von er meß sölt specht
vnd daz tät er ach näch meß Dar nam daz
er in danketi der gnäde die sie im geben
hetten in der meß Da er jung vnd stärk
swaz da volbracht er daz gebett mit venie
Da er dez nit me tun mocht da volbracht er
es mit knien vnd stand Ains mals da er meß
gesprochen hat Da ducht in daz im vnser herr
gutlichen vn gnädeklichen het getan Da spch
er zu vnserm herren Nu vil lieber here miner
sölt ich dir vil billichen danken möcht ich
es getun als vil dir alli cristenhait danket
vnd lobet vmb die grössen gnäd die du mir
hut vn all tag hast gegeben Ich her minē
nun hän ich die hailigē vattē hut nu mit
ainem pr nr vn salue maria gedanket dinē
gnäden von dem sun ains von dem hai. g. ains
von der hai. driualtei. ains Nu hai. vattē tail
von dinē hai. barmherzikait din pr nr vbē
dich in die höhi vn vnder dich in daz tal vn
neben dich zu der rechte hant vn zu dinē
lingen hand näch dine lob Da spch dē hai.
vattē zu dem bruder daz hän ich tän Ich
hän daz getailt in daz himelrich da man